

Früh übt sich ...

... wer ein Hausmeister, eine Immobilienkauffrau oder ein Bauingenieur werden will ...



Ulrike Adam erklärt die Technik, die auf einem Dach verbaut ist.

Die WOBAU stellt alljährlich Berufsgruppen aus der Immobilienwirtschaft vor. Im Mai war die Kita Weltenbummler aus Schönow zu Gast. Die Kitakinder haben sich den Berufsalltag eines Hausmeisters, eines Technikers und



Klaus Hessel zeigt seine Sicherheitsschuhe.

einer Immobilienkauffrau erklären und veranschaulichen lassen. Unsere Mitarbeiter haben sich hierfür viel Zeit genommen, um die Berufe kindertauglich und mit reichlich Anschauungs- und Bildmaterial zu präsentieren.

Mit großem Interesse haben die Mädchen und Jungen zugehört und natürlich auch Fragen gestellt.

Liebe Kinder, lustige Äffchen, Strand, Palmen und Meer. Jetzt müsst ihr Euch konzentrieren. Findet die 10 Unterschiede. Habt ihr alle gefunden, dann kommt am Service der Wobau vorbei und holt Euch eine kleine Überraschung ab. **Viel Spaß dabei.**

SOMMERRÄTSEL



Information über Bankänderung für Kautiön:

Sie als unsere Mieter haben gemäß Mietvertrag eine Kautiön hinterlegt, die bisher bei der Commerzbank (zuvor auch Dresdener Bank) auf einem Treuhandkonto angelegt wurde. Da uns von der Commerzbank die Kautiönkonten gekündigt wurden, wird die Kautiön ab sofort auf ein separates Konto bei der Aareal Bank hinterlegt. Auch hier werden die Sicherheitshinterlegungen der Mieter treuhänderisch verwaltet und mit marktüblichen Zinsen nach Auszug bereitgestellt.



Mieterzeitung

Wohnen bei der Nr. 1 – www.wobau-bernau.de Ausgabe 1/2019



Grundsteinlegung „Wiesengrund“ in Bernau

Am 7. Mai 2019 wurde feierlich der Grundstein für das aktuelle Neubauvorhaben der Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau gelegt. Die Geschäftsführung, Jens Häßler und Antje Mittenzwei, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und verwies auf die lange Tradition bei Baubeginn einen Grundstein zu legen, um dem Objekt Glück zu bringen und böse Geister fern zu halten. Eine Kartusche mit den Bauplänen, einem Satz Münzen, der aktuellen Tageszeitung und guten Wünschen für das Haus wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft Othmar Nickel, dem Landrat des Landkreises Barnim, Daniel Kurth, und dem Bürgermeister der Stadt Bernau, André Stahl, in die Bodenplatte eingemauert. Dabei wurden auf dem Abschlussstein traditionell drei Hammerschläge ausgeführt – für den Schutz des Hauses (Unglück soll vom Bau und dem Gebäude fernbleiben), für das Glück (Glück soll das Gebäude der WOBAU und den Mietern bringen) und für den Erfolg (eine ertragreiche Bewirtschaftung des Hauses).

Stolz äußerten sich sowohl der Landrat als auch der Bürgermeister zur Entwicklung der Stadt. Herr Nickel lobte die vorausschauende Arbeit des Aufsichtsrates, der zusammen mit der Geschäftsführung schon früh neue Baugrundstücke in das Eigentum der Gesellschaft überführte.

Rund 12,2 Millionen € kostet die Errichtung der 32 Zwei-, 34 Drei- und 4 Vier-Raum-Wohnungen. Die Hälfte der Summe bringt die Gesellschaft aus Eigenmitteln auf. Der zweite Teil wird durch die Sparkasse Barnim als Kredit bereitgestellt. Das Ziel ist die Vermietung der Wohnungen für ca. 9 € je qm. Das Objekt wird komplett unterkellert, so dass eine Tiefgarage für die Bewohner sowie Abstellmöglichkeiten für die Mieter entstehen. Barrierefreiheit wird durch Aufzüge erreicht. Im Zeitraum bis Mitte 2020 soll dieser erste Bauabschnitt bestehend aus zwei 4- bzw. 5-geschossigen Wohnhäusern fertig gestellt werden. Jedes Haus verfügt über 35 Wohnungen, die über je zwei Hauseingänge erschlossen werden.

Im Anschluss folgen zwei weitere Bauphasen, so dass am Ende insgesamt 210 Wohnungen hier entstehen werden. Das Bauprojekt wurde vom Architektenbüro Ganter Architekten entwickelt, das auch die Bauleitung übernimmt.

Bernauer Gaukler-Nacht
22.08.2019

Nachtspektakel rund um das Steintor und im Külzpark, Gaukelei, Zauberei, Live-Musik, Tanz, Speisen- u. Getränkeangebote, 17–23 Uhr



Herausgeber: Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau
Berliner Straße 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338 – 39 34 0, **Geschäftsführer:** Jens Häßler, Antje Mittenzwei
Redaktionsschluss: Juni 2019, **Realisierung:** PUBLIC. Agentur für Marketing und Kommunikation, Lanke
Druck: Druckerei Blankenburg, Bernau

Rechtsecke

Aufnahme einer Person in den Mietvertrag bzw. Ausscheiden eines Hauptmieters aus dem Vertrag

Im Falle persönlicher Veränderungen in der Familie wird oft der Wunsch geäußert, einen neuen Partner oder ein Familienmitglied mit in die Wohnung aufzunehmen bzw. aus dem Mietvertrag zu entlassen. Mietrechtlich wäre bei diesen Veränderungen ein neuer Mietvertrag zu vereinbaren mit möglicher Mietveränderung. Im beiderseitigen Einvernehmen von Mieter und Vermieter kann unter nachfolgenden Voraussetzungen eine Ergänzung mit der entsprechenden Veränderung zum bestehenden Mietvertrag erfolgen. Hierzu ist ein formloser Antrag an den Vermieter mit genauen Angaben der gewünschten Änderung und Vorlage der aktuellen Einkommensnachweise der Hauptmieter sowie der Schufanachweise einziehender Personen notwendig. Für eine Änderung des Mietvertrages in einer Wohnung mit zwingendem WBS (geförderte Wohnung), ist bei Aufnahme einer Person die Zustimmung der zuständigen Stelle (Stadt Bernau, Wohnungsamt) in Form eines neuen WBS erforderlich.

Der Wunsch des Ausscheidens eines Hauptmieters aus dem Vertrag erfordert die schriftliche Bestätigung aller bisherigen Hauptmieter. Hierzu ist vom verbleibenden Mieter ein aktueller Einkommensnachweis ggf. auch die Zustimmung des Job-Centers erforderlich.

Sommerzeit heißt auch Ferienzeit ...

... und viele Kinder wissen nicht so recht wohin mit dieser freien Zeit. Um ein wenig Abwechslung in den Ferienalltag hineinzubringen – wie wäre es einmal mit Spielplatz-Hopping in Bernau. Die WOBAU hat unzählig schöne und abenteuerreiche Spielplätze zu bieten. Auch für die Eltern und Großeltern gibt es schöne grüne Oasen zum Verweilen und um den Kindern beim Spielen zuzuschauen. Hier eine kleine Auswahl:



Der wohl größte Spielplatz in unserem Bestand ist der im letzten Jahr entstandene Römerspielplatz. Zu finden ist dieser an der Viehtrift/Ecke Karl-Marx-Straße.



Holzspielplatz im Puschkinviertel

In Bernau-Süd sind ebenfalls sehr ansprechende Plätze für alle Altersgruppen zu finden:



der Planetenpark



die grüne Oase im Uranusring



Brüderstraße/Parkstraße

Mehr Ordnung in den Müllräumen – Gelbe Tonne kommt, nur leider nicht überall!

Wir freuen uns, dass wir in einigen unserer Müllräume etwas mehr Ordnung schaffen können. Die Gelben Mülltonnen/-container wurden zur Verfügung gestellt, leider nicht in all unseren Objekten. In vielen Objekten ist ein Aufstellen weiterer Tonnen aus Platzgründen nicht möglich. Die Mieter, die jetzt in den Genuss von Gelben Tonnen kommen, können sich erfreulicherweise vom gelben Müllsackdilemma in den Müllbereichen verabschieden. Sollten die Gelben Tonnen trotz alledem bis zum Rand einmal voll sein, so können die Gelben Säcke selbstverständlich weiterhin in den Müllbereichen abgestellt werden. Wir bitten jedoch weiter um Ihre Mithilfe und Ihr Engagement zum Thema Müllentsorgung bzw. -trennung. Auch die Abfalltrennung gehört längst zum Haushaltsalltag. Häufig werden Abfälle nicht nur falsch entsorgt, beim Sortieren kommen auch immer wieder Fragen auf. **WIR KLÄREN AUF:**

Das gehört in die Gelbe Tonne:

Sämtliche Verpackungsmaterialien mit „Grünem Punkt“, Kunststofftaschen, -folien, Konserven und Getränkedosen aus Blech, Verschlüsse, Aludeckel, -schalen, -folien, Kunststoffflaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten und Margarine, Getränke- und Milchkartons, Schaumstoffverpackungen

Das nicht: Styropor-Platten und sonstige Kunststoffgegenstände (Eimer, Blumenkästen, Babywannen usw.)

Das gehört in die Restmülltonne:

Zigarettenkippen, Fotos, Filme, Glühlampen, Glaswolle, Disketten, Kondome, Wegwerf-Windeln, WC-Decken, Keramik und Porzellanbruch, Spiegelglas, Kerzenwachs, Lederreste, Kleintierstreu.

Das nicht: Batterien, Laugen, Säuren, Lacke, Farben, Chemikalien, Lösungsmittel, Flaschen oder Gläser...



Das gehört in die blaue Tonne:

Altpapier, Zeitungen, Prospekte, Hefte, Packpapier, Kartonagen, Computerpapiere, Verpackungspapiere

Das nicht: Tapetenreste bzw. Renovierungsabfälle sowie Kohle- o. Fettpapiere.

Und zu guter Letzt; eine Information, die unseren Geldbeutel betrifft: Es wird eine neue Satzung der Abfallgebühren ab 2020 erwartet. Demnach muss dann mit steigenden Betriebskosten gerechnet werden. Wir informieren weiter.

Summ summ summ ...

Wir tun etwas für unsere Natur ...

Adrian Müller (Hobbyimker) begutachtet den neu aufgestellten Bienenstock auf unserem Grundstück in der Weinbergstr. 71.

Die WOBAU ist stolz auf den geleisteten – wenn auch kleinen – Beitrag gegen das Bienensterben. Zum Mähen dieser Grünfläche werden sogar Maultiere eingesetzt.



Babys Willkommen

Anfang des Jahres hat sich erneut eine Familie zu unserer „Baby Willkommen-Aktion“ gemeldet. Das süße Zwillingpaar, Fin und Lily, erblickte bereits am 05.11.2018 das Licht der Welt. Die Familie Knedel/Neumann erhielt unser Baby-Überraschungspaket und das natürlich gleich im Doppelpack. Familien, die gerade stolze Eltern geworden sind, können uns gern zu den Sprechzeiten besuchen und ihr Babypaket in Empfang nehmen. Wir freuen uns drauf.



Treue Mieterin und das seit einem halben Jahrhundert

Mit einem Blumenstrauß bedankt sich Jörg Winkler im Namen der WOBAU bei Evelyn Grune für 50 Jahre Mieter-Treue. Wir wünschen Frau Grune alles Gute und weitere wunderbare Jahre in ihrer Mietwohnung der WOBAU. Ihre Geschichte zur damaligen Wohnungsnot und Wohnungsfindung hat sie sogar in unserer 50 Jahre WOBAU-Chronik ausgeplaudert, welche Anfang des letzten Jahres erschienen ist. Bei Interesse: Die Chronik ist weiterhin an unserem Service kostenfrei erhältlich.